

André Silva: Der Kampf um Spielzeit bei RB Leipzig in der Bundesliga

André Silva bleibt bei RB Leipzig und setzt auf Vertrauen und Wettbewerb, trotz Konkurrenz im Sturm und sinkendem Marktwert.

In der aktuellen Transfersaison gibt es spannende Entwicklungen beim deutschen Fußballverein RB Leipzig, insbesondere in Bezug auf Stürmer André Silva. Der 28-jährige Portugiese, der zuletzt in der vergangenen Saison für Real Sociedad spielte, hat sich trotz zahlreicher Angebote entschieden, in Leipzig zu bleiben. Diese Entscheidung ist nicht nur eine Frage des Wettbewerbs und der Spielzeit, sondern auch ein klares Bekenntnis zum Verein, bei dem er die Möglichkeit sieht, auf höchstem Niveau zu arbeiten.

Silva, der in der letzten Saison auf Leihbasis in Spanien 26 Spiele absolvierte und dabei vier Tore erzielte, bringt eine große Erfahrung mit. RB Leipzig zählt zu den besten Teams Europas und hat in dieser Transferperiode mit Loïs Openda und Benjamin Sesko zwei der wertvollsten Stürmer der Bundesliga in seinen Reihen. Mit einem Marktwert von 6 Millionen Euro zählt Silva zwar zu den wertvolleren Stürmern der Liga, jedoch hat er sich bereits in der neuen Saison schwergetan, Spielzeit zu bekommen. In den ersten beiden Partien musste er von der Bank aus zuschauen. Dies könnte sich als Herausforderung für Silva erweisen, der sich dennoch selbstbewusst zeigt und an seine Fähigkeiten glaubt.

Ein starkes Selbstbewusstsein

„Ich habe großes Vertrauen in mich, ich weiß, was ich kreieren kann“, so Silva in einem Interview. Dies unterstreicht sein starkes Selbstbewusstsein, auch wenn die Konkurrenz in der Offensive hart ist. Marco Rose, der Trainer des Vereins, hat ihm bereits versichert, dass er auf ihn zählt. Silva hat wegen der intensiven Konkurrenzsituation und der großen Talente in der Mannschaft jedoch klar verstanden, dass er hart arbeiten muss, um sich einen Platz in der Startelf zu sichern.

Die Hintergründe zu Silvas Entscheidung sind vielfältig. Er gab an, dass es einige Angebote von anderen Vereinen gegeben hat, die jedoch nicht für ihn in Frage kamen. Seine Wahl fiel auf Leipzig, weil er sich in einer Umgebung sehen möchte, die ihn sowohl sportlich als auch persönlich fördert. „Der sportliche Aspekt steht im Vordergrund, aber auch die Stadt und das Umfeld spielen eine Rolle“, erklärte er. Sein Vertrag, den er nach dem Wechsel von Eintracht Frankfurt im Sommer 2021 unterschrieb, wird ihm eine Bezahlung von rund 7 Millionen Euro brutto pro Saison sichergestellt.

Nach einer erfolgreichen Zeit bei Porto, wo sein Marktwert auf bis zu 45 Millionen Euro anstieg, hat Silva in den letzten Jahren einen Rückgang sowohl in seiner Trefferquote als auch in seinem Marktwert erlebt. Dennoch ist er überzeugt, dass er die Mannschaft unterstützen kann, insbesondere in entscheidenden Situationen im Angriff. „Mein Leben und meine Leidenschaft ist Fußball. Ich denke daran, wenn ich einschlafe und wenn ich wieder aufwache. Leipzig ist eines der besten Teams in Europa“, fasst Silva seine Motivation zusammen.

Obwohl der Konkurrenzdruck groß ist, bleibt Silva optimistisch. Durch seine Erfahrungen und seinen starken Ehrgeiz ist er bereit, in der starren Rangfolge der Stürmer um seinen Platz zu kämpfen. „Ich kenne meinen Wert und ich weiß, dass ich der Mannschaft helfen kann. Vor allem im Ballbesitz, mit dem letzten Pass, beim Abschluss, technisch, taktisch, mit dem Rücken zum Tor und hauptsächlich natürlich mit Toren“, sagt er fest entschlossen, was seine Pläne für die verbleibende Zeit bei

RB Leipzig angeht.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de